

# Podest für Havas & Otto

**Saisonbilanz: Motorbootrennfahrer des RSC Regau sind Vizeweltmeister und EM-Dritter.**

REGAU. In der Klasse bis 500 ccm war es wieder einmal Attila Havas, der bei allen vier WM-Läufen seine Beständigkeit unterstrich. Trotz des Handicaps eines leistungsschwächeren Motors gegenüber seinen direkten Konkurrenten Rossi (I) und Jung (SK) schaffte er bei allen WM-Veranstaltungen Platz zwei. In Jedovnice (Tschechien) hatte er im dritten Lauf sogar eine Kollision mit einem Gegner, die zu einem Überschlag führte. Havas hatte Glück: Er kam wieder mit der richtigen Seite auf dem Wasser auf und konnte noch bis ins Fahrerlager fahren, da das Rennen abgebrochen wurde.

## Von hinten auf Rang vier

Seine Mechaniker schafften es in der kurzen Zeit bis zum Restart, das Boot wieder zu reparieren und er fuhr dann noch vom letzten Startplatz auf Rang vier. Beim letzten Rennen in Boretto (Italien) konnte er dem Werksfahrer Jung den Titel leider nicht mehr entrei-



**RSC-Regau-Pilot Attila Havas** raste in vier WM-Veranstaltungen der Klasse F-500 jeweils auf den zweiten Platz und sicherte sich in der Endabrechnung den Vizeweltmeistertitel.

Foto: Havas

ßen und wurde somit heuer Vize-Weltmeister (F-500). Ein weiterer RSC-Fahrer in dieser Klasse war Anton Rosenleitner als Gesamtsiebter.

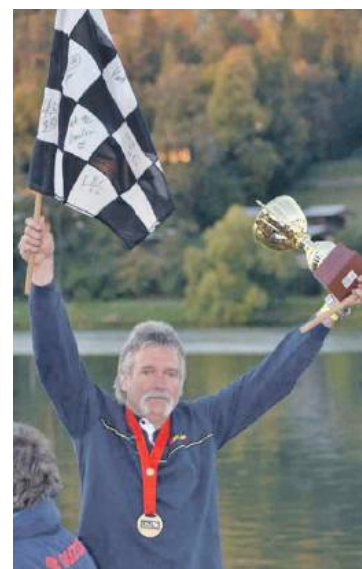
## Otto beendet seine Karriere

In der Klasse F-350 fuhr Andreas Otto im tschechischen Jedovnice das letzte Rennen seiner Rennfahrer-Karriere. Aufgrund der anstehenden Reglementänderungen für 2019 und der damit verbundenen Neuinvestitionen musste er sich als reiner Privatfahrer ohne Sponsoren schweren Herzens zu diesem Entschluss durchringen. Beim ersten Lauf fielen plötzlich die beiden Siegesanwärter aus und er sah

die Zielflagge als Erster. In den beiden anderen Läufen musste er sich mit seinem in die Jahre gekommenen Boot und Motor Claudio Fanzini (I) und Ingo Hepner (D) geschlagen. In der Endabrechnung der Europameisterschaft belegte Otto mit nur zwölf Punkten Rückstand Platz drei.

## Wechsel an RSC-Spitze

Bei der 45. Jahreshauptversammlung des RSC Regau wurde ein Generationswechsel im Vorstand vollzogen. Nach 40 Jahren hat Obmann Erwin Lang seine Funktion an Alfred Tissot übergeben. Lang bleibt dem Club aber weiterhin als Obmann-Stellvertreter erhalten.



**Andreas Otto** beendete seine langjährige Karriere.

Foto: Otto



**Das erfolgreiche LCAV-Team** trug David Fellner auf Händen, der auch in Neuhofen wieder zu den Besten zählte.

Foto: LCAV/Baldinger

## LCAV-Athleten liefen zu acht Goldenen im Gelände

VÖCKLABRUCK. Die allerletzte Landesmeisterschaft in diesem Jahr krönten die Geländeläufer des LCAV Jodl packaging in Neuhofen an der Krems mit starken Team- und Einzelleistungen. Der 1.200-m-Rundparcours präsentierte sich auf Grund des überlangen „Altweibersommers“ pickelhart und holprig.

Amelie Muss (U-18), David Fellner (U-16) und Florian Pohn (U-18, alle LCAV Jodl packaging) holten sich in den Nachwuchskategorien Gold. Leyla Reshed

eroberte bei den Frauen mit einer soliden Leistung Silber und legte die Basis für Gold in der Teamwertung. Lisa Oberndorfer und Andrea Scheibl komplettierten das erfolgreiche Trio. Endris Seid (4.), Wolfgang Asamer, Josef Dißlbacher (Männer lang) sowie David Fellner, Florian Knoglinger (2.) und Filip Hula (U-16 männlich) gewannen die weiteren Mannschaftsgoldmedaillen. Dißlbacher und Gerhard Zechleitner räumten in den Mastersklassen (M45 & M50) Gold ab.